

## Vorwort

Liebe Freunde und Geschäftspartner des Instituts für Maschinenwesen,

ein Jahr neigt sich sehr schnell zu Ende. Wie viele denken auch wir zurück an das, was in diesem Jahr 2011 alles geschehen ist.

Mit vereinten Kräften ist es uns gelungen, unseren Peter-Dietz-Hörsaal komplett zu sanieren, nachdem er wegen erheblichen Sicherheitsmängeln vorübergehend geschlossen wurde. Nach einer Übergangslösung wurde er rechtzeitig zum Wintersemester wieder in Betrieb genommen.

Damit sind die Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten im Institut fast abgeschlossen. Was noch bleibt, ist unser Eingangsbereich, den wir Anfang 2012 neu gestalten werden.

Aber nicht nur Bauarbeiten haben das Institut 2011 geprägt, sondern auch unsere Hauptaufgaben, die Forschung und die Lehre.

In der Lehre haben wir weiter an der Umstellung von Diplom- auf Bachelor/Master-Studiengängen gearbeitet. Zurzeit laufen die Diplomstudiengänge aus und die Bachelor Studenten kommen in die höheren Semester. Auch der Masterstudiengang Maschinenbau ist ange laufen, hier haben wir noch keine eigenen Bachelorabsolventen, sondern Quereinsteiger. Sehr erfreulich sind die Studienanfängerzahlen zum WS 11/12, wie an fast allen Universitäten.

So haben wir u. a. 114 junge Männer und Frauen im Bachelor- sowie 29 Neuanfänger im Master Studiengang Maschinenbau und 178 Studenten im Wirtschaftsingenieurwesen, die in diesem Herbst ihr Studium in Clausthal aufgenommen haben, was für die TU Clausthal Rekordzahlen sind.

Das Institut ist zusätzlich an einem neuen Weiterbildungsmaster Systems Engineering mit zwei Blockvorlesungen beteiligt. Dieser Studiengang ist in enger Kooperation mit der Siemens AG entstanden.

Im Rahmen der Erstsemester-Einführungsveranstaltung wurde wieder ein kleiner Wettbewerb unter dem Motto „Wieviel InGENIEur steckt in Dir?“ zusammen mit dem VDI und der Firma Schaeffler aus Herzogenaurach erfolgreich gestaltet. Der Konstruktionswettbewerb im Fach Konstruktionslehre wurde diesmal in Zusammenarbeit mit der Firma Miele durchgeführt. Ein weiteres Highlight stellte die im Sommersemester 2011 zum ersten Mal angebotene Vorlesung Seiltriebe

dar, für die wir als Referenten einen ausgesprochenen Fachmann gewinnen konnten, Herrn Roland Verreet.

Auch in 2011 ist es uns wieder gelungen, weitere Ausschreibungen und Forschungsvorhaben der AiF/FVA und DFG zu gewinnen. So haben wir neue Vorhaben in den Bereichen Druckkamm, Zahnwellen, Freiläufe und Seile.

Auch in der zweiten Phase des von der DFG initiierten Deutsch-Brasilianischen Forschungsprogramms BRAGECRIM sind wir mit im Boot und werden die erfolgreich begonnene Zusammenarbeit mit unseren brasilianischen Kollegen fortsetzen.

Darüber hinaus gab es zahlreiche Zusammenarbeiten mit unseren Industriepartnern im Umfeld der Auslegung und Berechnung von Maschinenelementen sowie aus dem Bereich Normung und Standardisierung.

In Verbindung mit unseren laufenden Forschungsvorgaben wurde der Gelenkwellenprüfstand wesentlich um die Möglichkeit des programmgesteuerten Fahrens von Betriebslastzyklen aus Drehmoment/Drehzahl und Beugewinkel erweitert.

Die personellen Veränderungen im Institut bestehen in diesem Jahr aus zwei neuen wissenschaftlichen Mitarbeitern, Herrn Hess und Herrn Langenbach, sowie dem Ausscheiden von Herrn Hilgermann und Herrn Kruk.

Wir wünschen Ihnen auch im Namen aller Mitarbeiter ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

